

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

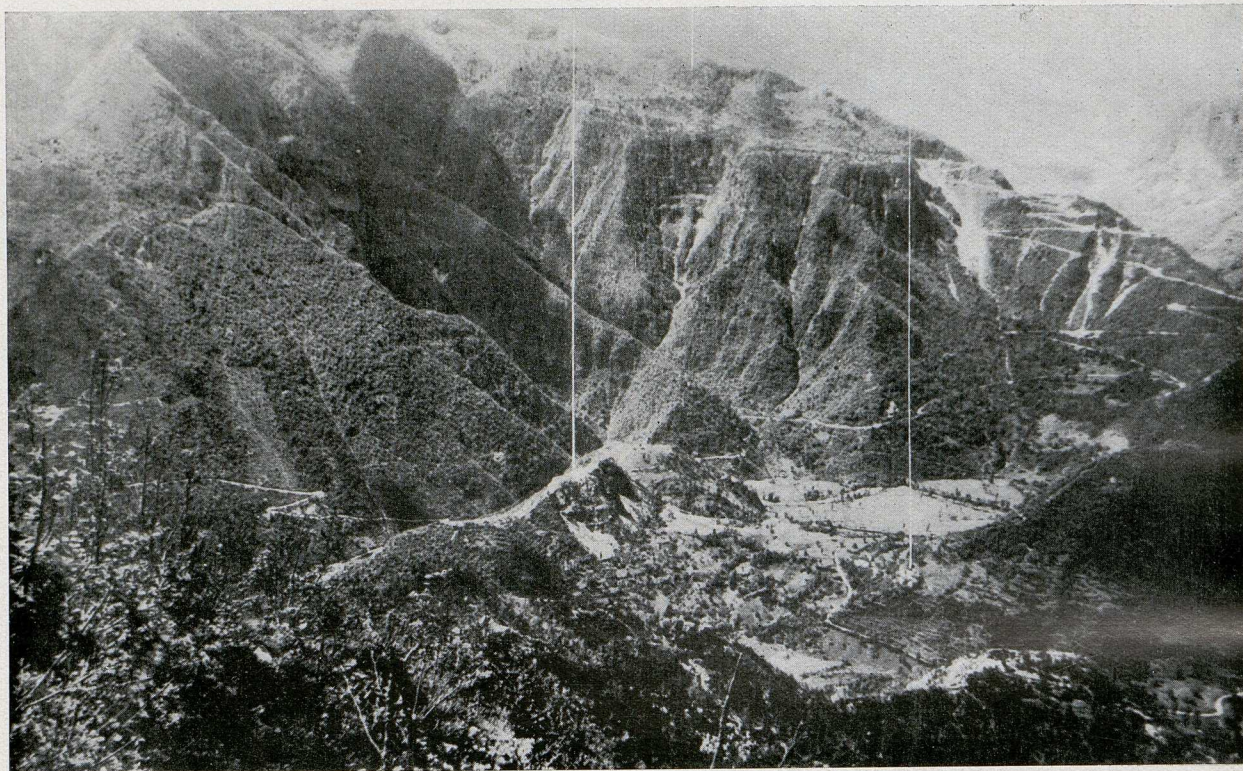
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Werk Cornolo

Mte. Aralta

Peralto



Blick vom Mte. Cimone auf das Talbecken der Posina

Die tief eingeschnittene Posina umspült den weit gegen Norden vorgeschobenen Fuß des Mte. Aralta und der formenreichen Ausläufer der Priafora.

Der nahe Posinabach lockt zu einem kühlen Bad. Es ist ein wonniges Gefühl, wieder einmal Wäsche wechseln zu können. Dieses leibliche Empfinden paart sich mit einer inneren Zufriedenheit. Sie ist der Ausdruck der frohen Hoffnung, daß es der Offensive doch gelingen muß, den Durchbruch in die Ebene zu erzwingen. Die Vielzahl der in den verhältnismäßig engen Raum versammelten Artillerie verstärkt unseren Optimismus.

Wie gut, daß wir es nicht wußten! Das Schicksal der mit hochgesteckten Zielen in Szene gesetzten Offensive war bereits entschieden. Angesichts der ganz bedrohlichen Situation am russischen Kriegsschauplatz blieb der Obersten Führung nichts anderes übrig, als die Offensive „auslaufen“ zu lassen. Division auf Division wurde aus der Front herausgezogen. Auch die Offensive des XX. Korps, die in den nächsten Tagen beginnen sollte, war infolge

der Abkehr der Obersten Heeresleitung von den „großen Zielen“ zur Bedeutung einer lokalen Angelegenheit herabgesunken.

Der Tag vergeht in verhältnismäßiger Ruhe. Der Nachmittag wird dazu benützt, um dem Werk Cornolo einen Besuch abzustatten. Um von den Italienern nicht bemerkt zu werden, die selbst die kleinste Bewegung mit Artilleriefeuer unterdrücken, klettern wir an den glacisartigen, steilen, nördlichen Rasenhängen des Werkes empor. Es ist ein starker Betonbau mit drehbaren Panzertürmen; sie sind allerdings nur mit kleinkalibrigen Geschützen bestückt. Die weitläufigen Kasematten hallen von unseren Tritten. Als wir das Werk verlassen, ist es Abend geworden. Der Himmel hat sich unterdessen bewölkt. Wir kehren in unser Lager zurück.